Görlitz. (Uhrmacherverein.) Hauptversammlung am 6. Januar 1933. 1. Eingänge: Uhrmacherkalender. Vom Innungsausschuß gingen 20 *RM* zur Verteilung an bedürftige Kollegen ein. Der Kassierer hat mit Einverständnis des Gesamtvorstandes in diesem Sinne das Geld verteilt und dem Verein davon Mitteilung gemacht. Rundschreiben Nr. 86 vom Zentralverband: Zugabewesen. Ein Verbot ist ja leider noch nicht erfolgt. Nr. 87: Abwehr des unlauteren Wettbewerbes. Dazu werden kleine Plakatchen für die Erres-Rahmen herausgegeben, besonders für den Abwehrkampf gegen billige „goldene" Uhren. 2. Der Jahresbericht wird vom I. Schriftführer bekanntgegeben. 3. Kassenbericht des Kollegen Nentwig. Nach der Prüfung der Kasse wird ihm Entlastung erteilt. Anschließend gibt der Vorsitzende einen Bericht über die Vorstandssitzung in Breslau. Die Obermeister berichteten dort überall von der Not in ihren Innungen. Das Geschäftsgebaren der Warenhäuser (eigene Reparaturausführungen, Preisgestaltung usw.) wird jetzt besonders gefährlich. Schwarzarbeit müsse bekämpft werden. Als einzelne seien wir machtlos. Nur der Zusammenschluß zu Organisationen und Verbänden kann von Nutzen sein. Er, der Vorsitzende, habe den Eindruck, daß der Vorsitzende des Zentralverbandes ein Mann sei, dem wir unser Vertrauen schenken können. 4. Wahlen: Der I. Vorsitzende, der Kassierer und der I. Schriftführer werden einstimmig wiedergewählt. 5. Beitragssenkung: Auf Vorschlag des Kassierers Nentwig werden die Beiträge bedeutend ermäßigt. 7. Das 56. Stiftungsfest wird am 3. Februar in Form eines Herrenessens abgehalten. (VII/20) Schaaf.

Hannover. (Zwangsinnung.) Hierdurch werden die Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß am Montag, dem 30. Januar, abends 8½ Uhr, im Hotel „Zur Post", Rosenstraße, unsere Generalversammlung stattfindet. Es ist unbedingte Pflicht, an der Versammlung teilzunehmen; Fehlen ist mit 5 *RM* Strafe verbunden. Die Tagesordnung wird noch jedem der Herren Kollegen bekanntgegeben. (VII/35) Friedrich Hahn, Schriftführer.

Heidelberg. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 30. Januar um 14½ Uhr, im hinteren Nebenzimmer der „Brauerei Ziegler", Bergheimer Straße 1b in Heidelberg, Jahreshauptversammlung. Tagesordnung geht den Herren Kollegen rechtzeitig durch Umdruck zu. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller unserer Mitglieder ist notwendig. (VII/30) Fr. Wiegelmann.

Hildesheim. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 30. Januar, findet im „Handwerker-Gildenhaus" die 55. Jahres-Hauptversammlung statt. Beginn vormittags 11 Uhr. Tagesordnung wird gesondert bekanntgegeben. Unentschuldigtes Nichterscheinen wird mit der satzungsgemäßen Strafe belegt. (VII/26) Schmidt, Schriftführer.

Kiel. (Zwangsinnung.) Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, dem 24. Januar, abends 8 Uhr, im „Schifferer" statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters; 2. Verlesen der letzten Niederschrift; 3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren; 4. Haushaltplan für 1933; 5. Statutenänderung; 6. Neuwahl von vier Vorstandsmitgliedern; 7. Eingänge; 8. Verschiedenes. (VII/25) F. Witthohn, Schriftführer.

Naumburg, Weißenfels, Zeitz. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Hiermit lade ich die Kollegen zu der am 22. Januar (Sonntag), 1 Uhr, im Hotel „Schwarzes Roß" zu Naumburg stattfindenden Innungsversammlung bestens ein und bitte um rege Beteiligung. (VII/22) Otto Schneider, Obermeister.

Pirna. (Zwangsinnung.) Die Jahreshauptversammlung findet Dienstag, den 24. Januar, 14 Uhr, im Fremdenhof „Weißer Schwan", Pirna, Markt, statt. Allseitiges Erscheinen dringend erwünscht. (VII/38)

Stendal. (Zwangsinnung.) Die nächste Pflichtversammlung findet in Stendal am 30. Januar, 11 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler" statt. (VII/34) Der Vorstand.

Ost- u. Weststernberg. (Uhrmacherverein.) Am 30. Dezember wurde uns unser verehrter Kollege Jungnick (Schwiebus) durch den Tod entrissen. Die zu der Trauerfeier erschienenen Kollegen, darunter der Gesamtvorstand, hielten nachmittags dort eine kleine Versammlung ab. Die Januar-Versammlung fällt dadurch aus. Die nächste Tagung ist am 26. März in Frankfurt (Oder). Der Beitrag für das I. Quartal beträgt 3 *RM*. Der Kollege Begoll wurde aus der Liste gestrichen, dafür neu aufgenommen Kollege Krause (Schwiebus). (VII/32) G. Giermann, Schriftführer.

Stuttgart. (Zwangsinnung.) Montag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, findet im „Hotel Rauh" eine Innungsversammlung zwecks Satzungsänderungen statt, anschließend die diesjährige Generalversammlung. (VII/33) Georg Mathes, Schriftführer.

Vogtland. (Freie Innung.) Jahreshauptversammlung am 24. Januar, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel „Rautenkranz" in Falkenstein i. V. Tagesordnung: Ein- und Ausgänge. Jahresbericht. Kassenbericht. Haushaltplan 1933. Revision der Steuern und Entschädigungen. Eventuell Vortrag. Verschiedenes. Optik. (VII/37) Fritz Möbius, Obermeister.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

22. 1. in Fischendorf b. Leisnig (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
22. 1. in Naumburg (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
22. 1. in Stolp (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
23. 1. in Harburg-Wilhelmsburg (Zwangsinnung, Quartalsversammlung).
23. 1. in Herford (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).
23. 1. in Leipzig (Zwangsinnung, Vierteljahrs-(Haupt-) Versammlung).
23. 1. in Lüdinghausen (Zwangsinnung)
23. 1. in Oppeln (Zwangsinnung, Quartalsversammlung).
23. 1. in Riesa (Zwangsinnung, Hauptversammlung).
23. 1. in Schneidemühl (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
24. 1. in Falkenstein (Freie Innung, Jahreshauptversammlung).
24. 1. in Pirna (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).
25. 1. in Dresden (Zwangsinnung, Quartalsversammlung).
25. 1. in Kiel (Zwangsinnung, Mitgliederversammlung).
26. 1. in Oldenburg (Zwangsinnung, Jahresversammlung).
26. 1. in Zwickau (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).
29. 1. in Darmstadt (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
29. 1. in Kaiserslautern (Kreisverband, Hauptversammlung).
30. 1. in Cottbus (Zwangsinnung, Gründungsversammlung).
30. 1. in Gera (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).
30. 1. in Hannover (Zwangsinnung, Generalversammlung).
30. 1. in Heidelberg (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).
30. 1. in Hildesheim (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).
30. 1. in Paderborn (Zwangsinnung, Generalversammlung).
30. 1. in Stendal (Zwangsinnung, Pflichtversammlung).
30. 1. in Stuttgart (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
13. 2. in Wittenberg (Zwangsinnung, Jahreshauptversammlung).

Wittenberg. (Zwangsinnung.) Die Jahreshauptversammlung findet am Montag, dem 13. Februar, vormittags 10 Uhr, im Hotel „Schützenhaus" in Wittenberg statt. (VII/31) August Gräfe, Schriftführer.

Zwickau und Umgebung. (Zwangsinnung.) Die Jahreshauptversammlung findet Donnerstag, den 26. Januar, nachmittags 2¼ Uhr, in Zwickau, im Gasthaus „Zum Greif", statt. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Jahresbericht. 3. Kassenbericht. 4. Haushaltplan. 5. Wahl zum Ausschuß für Lehrlingswesen. 6. Sonstiges und Briefkasten. Erscheinen aller ist Pflicht! (VII/29) Joh. Klug, Obermeister.

Breslau. (Zwangsinnung.) Jahresbericht 1932. Die Mitgliederzahl war Ende 1932 305, davon gehören zu Groß-Breslau 189 und zu den Kreisorten 116. In diesem Jahr sind die Kollegen aus Trachenberg unserer Innung beigetreten. Ausgeschieden sind im Laufe des Jahres 16, neu beigetreten 28. Gestorben sind die Kollegen Ernst Richter und Leo Dlubeck, für beide wurde das Sterbegeld des Zentralverbandes und der Innung ausbezahlt. Das 50jährige Geschäftsjubiläum konnte Kollege Rudolf Krause in Großburg begehen; das 40jährige die Kollegen Wilhelm Keiser, Paul Pein (Breslau), Erich Arnold (Raudten), Karl Felber (Neumarkt), Karl Schmidt (Fürstenau), das 25jährige Paul Ristau (Prausnitz) und Karl Schimanski (Winzig). Am 31. Dezember 1932 waren bei der Innung gemeldet: 35 männliche Uhrmacherlehrlinge, 2 weibliche Uhrmacherlehrlinge und 1 Gehäusemacherlehrling. Die Gehilfenprüfung bestanden 13, und zwar: 8 mit Gut, 2 Fast gut, 3 mit Genügend. Die Lehrlingszahlen sind ganz bedeutend zurückgegangen, im Jahre 1927 betrugen sie 81, 1928 72, 1929 69, 1930 53, 1931 43 und 1932 38. Zum zweiten Male fand in diesem Jahr die Lehrlingszwischenprüfung statt, welche wieder ein gutes Resultat zeitigte. Für die drei besten Arbeiten eines jeden Lehrjahres wurden Werkzeugprämien gegeben. Bei den Innungsmitgliedern sind 84 Gehilfen beschäftigt, und zwar in Breslau 75 und in den Kreisorten 5. Als arbeitslos sind gemeldet 5 (über 21 Jahre) Gehilfen. Soweit sie unter 21 Jahren sind, können sie statistisch nicht erfaßt werden. Im Berichtsjahr fanden vier Vorstands- und drei Innungsversammlungen statt. An Eingängen waren 278 und an Ausgängen 578. Für die erwerbslosen Gehilfen wurde ein Kursus über elektrische Uhren auf Kosten der Innung abgehalten. Aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Innung wurde an zehn Kollegen, welche seit Gründung der Innung Mitglied derselben sind, eine Ehrengabe von je 20 *RM* überreicht. Die in dem vorigen Jahresbericht beklagte Geschäftslage hat sich noch ganz erheblich verschlechtert, so daß selbst gut geleitete Geschäfte bald nicht mehr wissen, wohin die Fahrt geht. Fest steht, das für den Niedergang unseres Berufes die vielen Notverordnungen mit ihren Lohnkürzungen ein gerüttelt Maß Schuld tragen. (VII/18)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19330100/56